



Memoriav Medienmitteilung vom 18. Oktober 2022

Dank dem Engagement von Memoriav beteiligen sich in der Schweiz immer mehr Institutionen am Welttag des audiovisuellen Erbes

Bümplizstrasse 192
CH-3018 Bern

Tel. +41 (0)31 380 10 80
Fax +41 (0)31 380 10 81

info@memoriav.ch
www.memoriav.ch

Beinahe 30 Kultur- und Gedächtnisinstitutionen aus der ganzen Schweiz sind dieses Jahr dem Aufruf von Memoriav, der Kompetenzstelle für das audiovisuelle Kulturgut, gefolgt, um mit diversen Führungen, Workshops, Filmpräsentationen oder Online-Veranstaltungen vom 23. Oktober bis 5. November 2022 auf den Wert und die Vielfalt des audiovisuellen Erbes aufmerksam zu machen. Ein starkes Zeichen für den einmaligen Wert dieser Dokumente als Teil des kollektiven Gedächtnisses des Landes. [Zum diesjährigen Programm](#)

Im Rahmen des Welttages veröffentlicht Memoriav zudem den dritten Kleinen Guide Memoriav, der praktische Tipps für die Erhaltung von Film- und Videodokumenten für Private gibt. Nach den Publikationen von Kleinen Guides für die Erhaltung von Fotografien und Tondokumenten setzt Memoriav damit sein Engagement fort, neben den Fachkreisen auch die breite Öffentlichkeit bei der Erhaltung und den korrekten Umgang mit audiovisuellen Dokumenten zu unterstützen. [Die Kleinen Guides Memoriav entdecken](#)

Wie kaum andere Dokumente halten Fotografien, Filme, Video- und Tonbeiträge unser gesellschaftliches und politisches Leben fest und ermöglichen einen unmittelbaren sowie emotionalen Zugang zu unserer frühesten Geschichte. Als solches prägen und gestalten sie zudem den heutigen Medienkonsum wie kaum andere Dokumente je zuvor. Audiovisuelle Dokumente sind aber sehr fragil. Ein Großteil des audiovisuellen Erbes ist durch Vernachlässigung, Zerstörung und Mangel an Ressourcen, Know-how und Strukturen bereits unwiderruflich verloren gegangen. Auch die digitale Wende bringt neue grosse Herausforderungen für den Erhalt des audiovisuellen Erbes mit sich. Wenn keine starken und konzertierten nationalen wie internationalen Maßnahmen ergriffen werden, werden in Zukunft viele Dokumente verloren gehen. Initiativen wie der World Day for Audiovisual Heritage und Memory of the World machen auf die technischen, sozialen sowie finanziellen Faktoren aufmerksam, die mit dem Schutz dieses Erbes in Verbindung stehen und unterstützen die Gedächtnisinstitutionen bei ihrer wichtigen Arbeit.

Memoriav als Koordinator für den Welttag in der Schweiz

Seit 2007 ruft Memoriav, die Kompetenzstelle für das audiovisuelle Kulturgut der Schweiz, Kultur- und Gedächtnisinstitutionen aus allen Sprachregionen dazu auf, diesem Welttag eine nationale Dimension zu verleihen. Unter der landesweiten Koordination von Memoriav wird auf diese Weise auch in der Schweizer Öffentlichkeit auf die von der UNESCO festgelegten Ziele zur Erhaltung dieses bedeutenden Kulturerbes aufmerksam gemacht.

<https://www.un.org/fr/events/audiovisualday/>

Als Kompetenzstelle vereint Memoriav das Fachwissen von Expertinnen und Experten in den Fachbereichen Foto, Ton, Film und Video, fördert Projekte zur Erhaltung und Erschliessung audiovisueller Dokumente in Zusammenarbeit mit Schweizer Gedächtnisinstitutionen und verbessert via sein Portal Memobase.ch die Vermittlung dieses für die Schweiz einmaligen Erbes.

<https://www.memoriav.ch/>

Kontakt Memoriav

Cécile Vilas, Direktorin, cecile.vilas@memoriav.ch, Tel.: 079 666 61 75